

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 65

DIENSTAG, DEN 19. AUGUST

2014

Inhalt:

	Seite		Seite
Sitzungen der Bürgerschaft	1525	Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vor-	
Öffentliche Zustellung	1525	prüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob	
Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen	1525	eine Verpflichtung zur Durchführung einer Um-	
Verordnung über das Naturschutzgebiet Eppendor-		weltverträglichkeitsprüfung besteht	1526
fer Moor	1526		

BEKANNTMACHUNGEN

Sitzungen der Bürgerschaft

Die nächsten Sitzungen der Bürgerschaft finden am Mittwoch, dem 27. August 2014, um 15.00 Uhr und am Donnerstag, dem 28. August 2014, um 15.00 Uhr statt.

Hamburg, den 19. August 2014

Die Bürgerschaftskanzlei

Amtl. Anz. S. 1525

Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Jewgenij Benz, geboren am 11. April 1984, zuletzt bekannte Anschrift: Tinnumweg 4, 22117 Hamburg, ist unbekannt.

Beim Bezirksamt Hamburg-Mitte, Klosterwall 8, Erdgeschoss, 20095 Hamburg, werden am 21. August 2014 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), zuletzt geändert am 11. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2418), zwei Benachrichtigungen ausgehängt, dass für den Genannten zwei Schreiben im Fachamt Jugend- und Familienhilfe, Klosterwall 8, Zimmer 213, 20095 Hamburg, montags oder donnerstags zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr zur Abholung bereitliegen.

Die Zustellung gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 4. September 2014 als bewirkt.

Hamburg, den 24. Juli 2014

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 1525

Ungültigkeitserklärung von Dienstausweisen

Die von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (früher Baubehörde und Umweltbehörde) – Referat Zentrale Dienste – ausgestellten Dienstausweise für

- Herrn Helmut Almstedt mit der Nummer 13860, Ausgabedatum 29. November 1985,

- Herrn Claus Arends mit der Nummer 28898, Ausgabedatum 27. April 1994,
- Frau Monika Arns mit der Nummer 20907, Ausgabedatum 23. November 1989,
- Herrn Tilmann Baehr mit der Nummer 25093, Ausgabedatum 19. März 1992,
- Frau Fatma Baskaya mit der Nummer 33028, Ausgabedatum 9. April 2002,
- Herrn Dr. Gerd-Oltmann Brandorff mit der Nummer 13055, Ausgabedatum 14. Mai 1984,
- Herrn Herbert Bremer mit der Nummer 18826, Ausgabedatum 17. November 1987,
- Herrn Herbert Bruns mit der Nummer 26933, Ausgabedatum 19. Februar 1993,
- Herrn Claus-Michael de Buhr mit der Nummer 15758, Ausgabedatum 6. Juni 1986,
- Herrn Georg Fabis mit der Nummer 42898, Ausgabedatum 20. Juli 2007,
- Frau Karin Fischer mit der Nummer 39704, Ausgabedatum 31. Mai 2005,
- Herrn Hans Gabanyi mit der Nummer 22480, Ausgabedatum 13. November 1990,
- Frau Sylvia Graßmel-Grönwoldt mit der Nummer 28126, Ausgabedatum 13. Juni 1995,
- Herrn Otto Hartel mit der Nummer 19913, Ausgabedatum 11. August 1988,
- Herrn Gerhard Hellwig mit der Nummer 22481, Ausgabedatum 8. November 1990,
- Herrn Peter Holzner mit der Nummer 26065, Ausgabedatum 19. April 2004,
- Herrn Frank Huck mit der Nummer 26214, Ausgabedatum 7. Dezember 1992,
- Herrn Rolf Keyser mit der Nummer 25049, Ausgabedatum 26. Januar 1994,
- Herrn Rolf Köhler mit der Nummer 14060, Ausgabedatum 14. Dezember 1984,

- Herrn Günter Meier mit der Nummer 8599, Ausgabedatum 7. August 1981,
 - Herrn Hartwig Mondry mit der Nummer 5194, Ausgabedatum 18. April 1979,
 - Herrn Hans-Eckart Mügge mit der Nummer 23537, Ausgabedatum 7. März 1991,
 - Frau Maren Otte mit der Nummer 39840, Ausgabedatum 29. Juni 2005,
 - Frau Dr. Karin Petersen mit der Nummer 23544, Ausgabedatum 3. April 1991,
 - Herrn Ralf Reinholz mit der Nummer 15747, Ausgabedatum 10. November 1986,
 - Herrn Manfred Saal mit der Nummer 11473, Ausgabedatum 21. Februar 1983,
 - Herrn Dr. Matthias Sandrock mit der Nummer 20894, Ausgabedatum 12. September 1989,
 - Herrn Michael Schaper mit der Nummer 25105, Ausgabedatum 28. April 1992,
 - Herrn Klaus Schlag mit der Nummer 35174, Ausgabedatum 3. September 2002,
 - Herrn Manfred Schmidt mit der Nummer 21928, Ausgabedatum 13. Juli 1989,
 - Herrn Thomas Schulz mit der Nummer 26228, Ausgabedatum 19. Februar 1993,
 - Frau Sabine Stoff-Isenberg mit der Nummer 22461, Ausgabedatum 5. April 1990 (wurde 2012 gestohlen)
 - Frau Sabine Wils mit der Nummer 19938, Ausgabedatum 6. Januar 1989
- werden mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

Hamburg, den 6. August 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1525

Verordnung über das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor

Es ist beabsichtigt, auf Grund von § 10 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Hamburgischen Gesetzes zur Ausführung des Bundesnaturschutzgesetzes (HmbBNatSchAG) vom 11. Mai 2010 (HmbGVBl. S. 350, 402), zuletzt geändert am 2. Dezember 2013 (HmbGVBl. S. 484), in Verbindung mit § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert am 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3200, 3207), sowie § 27 Nummer 3 des Hamburgischen Jagdgesetzes vom 22. Mai 1978 (HmbGVBl. S. 162), zuletzt geändert am 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), die Verordnung über das Naturschutzgebiet Eppendorfer Moor zu erlassen.

Der Entwurf der Verordnung sowie eine Begründung liegen vom 27. August 2014 bis zum 26. September 2014 öffentlich aus. Während dieses Zeitraums können sie in folgenden Dienststellen zu den genannten Zeiten eingesehen werden:

- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Abteilung Naturschutz, Neuenfelder Straße 19, Zimmer E.01.272, 21109 Hamburg, montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie im
- Bezirksamt Hamburg-Nord, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt, Fachamt Management des öffentlichen Raums, Kümmellstraße 6, im Neubau – Technisches Rathaus –, IV Stock, 20249 Hamburg, montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

Bedenken und Anregungen können während der Auslegungsfrist bei den oben genannten Dienststellen schriftlich oder elektronisch unter: naturschutz@bsu.hamburg.de vorgebracht oder zur Niederschrift erklärt werden.

Hamburg, den 19. August 2014

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1526

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung eines Einzelfalles zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Hamburg Port Authority hat bei der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Rechtsamt, Planfeststellungsbehörde, die förmliche Zulassung für das Bauvorhaben „Durchlass Moorburger Straße“ beantragt.

Dieses Vorhaben stellt einen Gewässerausbau nach Nummer 13.18.1 der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) dar. Nach der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 3 c UVPG wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Vorhaben abgesehen. Es kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, die nach § 12 UVPG bei der Entscheidung über die Zulassung zu berücksichtigen wären.

Hamburg, den 7. August 2014

**Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
als Planfeststellungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 1526

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

**Auftragsbekanntmachung
Richtlinie 2004/18/EG**

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
– Amt für Umweltschutz –U

Postanschrift:
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Andreas Kasper
Telefax: +49/040/4 2731 - 06 86
E-Mail: andreas.kasper@bsu.hamburg.de
Internet-Adresse:
www.ausschreibungen.hamburg.de

Weitere Auskünfte erteilen:

Siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

Siehe Anhang A.II

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Siehe Anhang A.III

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 16

Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen.

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung:

Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 24 Monate

Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung:

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 320 000,- Euro

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Rahmenvertrag über die Entnahme von Grundwasserproben aus oberflächennahen und tiefen Grundwasserleitern sowie die Entnahme von Grundwasserproben aus belasteten bzw. hoch belasteten Grund- und Stauwassermessstellen auf Altstandorten und Deponien der Freien und Hansestadt Hamburg. Die Vergabe erfolgt an von dem Institut für Hygiene und Umwelt der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) zertifizierte Firmen.

Die BSU betreibt Messnetze für die Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit. Der Anwendungsbereich des Rahmenvertrages „Grundwasserprobenahme“ erstreckt sich über das

gesamte Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg sowie unmittelbar angrenzende Teile von Niedersachsen und Schleswig-Holstein (ohne Neuwerk).

Probenahmen und Messstellen: Bei der Entnahme von Grundwasserproben handelt es sich sowohl um unbelastetes Grundwasser aus Grundwassermessstellen (GWM), von denen bei den Probenahmen keine Gefährdung der Gesundheit und der Umwelt ausgeht, als auch um belastetes Grundwasser aus Grundwasser- oder Stauwassermessstellen (SWM) auf Altlastverdachtsflächen, bei denen entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen zu beachten sind. Neben den in den oberflächennahen Grundwasserleitern verfilterten Grundwassermessstellen sind auch Messstellen in den tiefen Grundwasserleitern (Obere und Untere Braunkohlensande sowie Elsterkaltzeitliche Rinne) mit Messstellentiefen bis maximal 500 m unter Gelände zu beproben.

Hinweise zur Vergabe der Lose I bis V: Der Bieter kann für alle Lose ein Angebot abgeben. Es erfolgt eine Loslimitierung, sodass ein Bieter für max. 2 Lose den Zuschlag erhalten kann.

Die Leistungen werden in folgenden fünf Losen vergeben:

Los I: Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen Grundwassers (UPOG).

Los II: Probenahme aus unbelasteten tiefen Grundwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des tiefen Grundwassers (UPTIG).

Los III: Nicht regelmäßige Probenahmen an belasteten oder unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von Sonderbeprobungen, Altlastenerkundungsmaßnahmen, Begleitung von Pilotversuchen für Grundwassersanierungen oder unregelmäßigen Überwachungsmaßnahmen.

Los IV: Regelmäßige Probenahme an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten und Grundwasserschäden, Eigenkontrolle von Grundwassersanierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils bis zu 40 Messstellen.

Los V: Regelmäßige Probenahme an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten und Grundwasserschäden, Eigenkontrolle von Grundwassersanierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils mehr als 40 und bis zu 200 Messstellen.

§ 3 der Hamburgischen Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (HmbZVB-VOL/B) findet keine Anwendung. Es wird darauf hingewiesen, dass durch den Abschluss dieses Vertrages kein Anspruch des Auftragnehmers (AN) gegen den AG auf Erfüllung einer bestimmten Mindestleistung entsteht.

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 90733000

- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Lose
Aufteilung des Auftrags in Lose: Ja
Angebote sind möglich für alle Lose.
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Geschätzter Wert ohne MwSt.: 640 000,- Euro
- II.2.2) Angaben zu Optionen:
Optionen: Ja
Der Vertrag wird für die Zeit vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2016 geschlossen. Danach verlängert sich der Vertrag automatisch um zwei weitere Jahre bis zum 31. Dezember 2018, wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 1
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen: 24 Monate
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:** –
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Zahlungen im Rahmen der VOL/B und der Vergabeunterlagen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Gesamtschuldnerisch haftende Bewerbergemeinschaft mit Angabe des bevollmächtigten Vertreters, die sich zwingend aus einer Bewerbergemeinschaft bildet.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: –
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
– Von allen Bietern ist eine Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit abzugeben. Die Angaben werden ggf. von der Vergabestelle durch eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 a Gewerbeordnung (GewO) überprüft; von ausländischen Bietern wird ggf. eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes gefordert.
– Erklärung der Bietergemeinschaft (nur erforderlich bei Bietergemeinschaften).
– Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes gemäß § 3 Hamburgisches Vergabegesetz.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Bisher durchgeführte Leistungen ähnlicher Art und ähnlichen Umfangs der letzten drei Jahre. Diese können für öffentliche sowie für nicht öffentliche bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber durchgeführt worden sein. Bei Bietern, die die FHH als AG in den letzten Jahren mit Leistungen ähnlicher Art beliefert haben, ist ein entsprechender Hinweis in den Angeboten anstelle der Referenzen ausreichend.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Die Entnahme von Grundwasserproben wird von der BSU nur an die Fachfirmen vergeben, die ihre Eignung beim Institut für Hygiene und Umwelt (HU) im Rahmen eines gebührenpflichtigen Prüfungsverfahrens bis zum Ende der Angebotsfrist nachgewiesen haben. Hintergrund ist die Qualitätssicherung bei der Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben. Firmen, die bislang kein Zertifikat des HU besitzen, haben die Möglichkeit einen Antrag zur Prüfung zu stellen. Dazu kann das Antragsformular, Anlage 12, verwendet werden. Zu berücksichtigen ist, dass ca. 4 Wochen nach Antragsstellung ein Termin zur Prüfung vor Ort vereinbart werden kann. Besitzen Firmen vergleichbare Zertifikate, die von einer anderen Prüfstelle außerhalb des HU ausgehändigt wurden, können diese vom HU geprüft und ggf. als gleichwertig angesehen werden.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: –

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

Kriterien	Gewichtung
1. Preis	85 %
2. Energieeffizienz	15 %

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2014000001

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –

Kostenpflichtige Unterlagen: Ja

Preis: 5,- Euro

Zahlungsbedingungen und -weise:

Über das Online-Portal HamburgService (gateway.hamburg.de) können Sie sich für den Dienst „Ausschreibungen“ registrieren und erhalten dort die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei. Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich und gegen Voreinsendung von 5,- Euro an die

Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
Kontonummer 391 336 206, BLZ 200 100 20,
IBAN-Nummer: DE02 2001 00200391 3362 06,
BIC: PBNKDEFF, Postbank Hamburg,

unter der Projektnummer 2014000001 angefordert oder von montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

2. Oktober 2014, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots:

bis 30. Dezember 2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Hinweis für Bietergemeinschaften und Unterauftragnehmer: Die unter Ziffer III.2.1 geforderten Nachweise sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft sowie von jedem Unterauftragnehmer zu erbringen.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/
Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer bei der
Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Große Bleichen 27, 20354 Hamburg,
Deutschland

Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabvorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nummer 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt: –

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11. August 2014

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) **Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen:**

Offizielle Bezeichnung:
Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle:

Finanzbehörde Hamburg

Zu Händen von Frau Erwerth

Telefax: +49/040/4 27 31 - 06 86

II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle:

Finanzbehörde Hamburg

Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100

Telefax: +49/040/4 27 31 - 07 47

III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu richten sind**

Offizielle Bezeichnung:

Finanzbehörde Hamburg

Postanschrift:

Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

Kontaktstelle:

Finanzbehörde Hamburg

Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100

Telefax: +49/040/4 27 31 - 07 47

ANHANG B

ANGABE ZU DEN LOSEN

Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber: Entnahme von repräsentativen Grundwasserproben

Los-Nr. 1

Bezeichnung: Probenahme aus oberflächennahen Grundwasserleitern (UPOG)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen Grundwassers (UPOG).
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90733000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:**
Entnahme von Wasserproben an unbelasteten oberflächennahen sowie tiefen Grundwassermessstellen.

Los-Nr. 2

Bezeichnung: Probenahme aus tiefen Grundwasserleitern (UPTIG)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Probenahme aus unbelasteten tiefen Grundwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des tiefen Grundwassers (UPTIG).
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90733300
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 3

Bezeichnung: Probenahme aus belasteten bzw. hochbelasteten Messstellen

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Nicht regelmäßige Probenahmen an belasteten oder unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von Sonderbeprobungen, Altlastenerkundungsmaßnahmen, Begleitung von Pilotversuchen für Grundwassersanierungen oder unregelmäßigen Überwachungsmaßnahmen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90733300
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 4

Bezeichnung: Probenahme aus oberflächennahen Grundwasserleitern (UPOG)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Probenahme aus unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen des Untersuchungsprogramms des oberflächennahen Grundwassers (UPOG).
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90733000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Los-Nr. 5

Bezeichnung: Probenahme aus belasteten bzw. hochbelasteten Messstellen (jeweils mehr als 40 und bis zu 200 Messstellen)

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Regelmäßige Probenahme an überwiegend belasteten sowie teilweise unbelasteten Grund- und Stauwassermessstellen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Untersuchungsprogrammen zur Überwachung von Altlasten und Grundwasserschäden, Eigenkontrolle von Grundwassersanierungen und gesicherten Altlasten mit jeweils mehr als 40 und bis zu 200 Messstellen.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90733300
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen:** –

Hamburg, den 11. August 2014

Die Finanzbehörde

Sonstige Mitteilungen

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
 Offizielle Bezeichnung:
 European X-Ray Free-Electron
 Laser Facility GmbH
 Postanschrift:
 Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
 Deutschland
 Kontaktstelle(n):
 Zu Händen von Herrn Priemer
 Telefon: +49/40/8998-5645
 Telefax: +49/40/8998-4009
 E-Mail: tender.construction@xfel.eu
 Internet-Adresse(n)
 Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.xfel.eu>
 Weitere Auskünfte erteilen:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
 (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
 die oben genannten Kontaktstellen
 Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
 die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
 Forschungseinrichtung in
 privatrechtlicher Rechtsform
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
 Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
 Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
 XEO 003 – European XFEL, Neubau Labor- und Bürogebäude XHQ, Starkstromanlage
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
 Bauauftrag
 Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
 Holzkoppel 2, 22869 Schenefeld
 NUTS-Code: DEF09
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
 Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
 Die European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH baut den Europäischen Röntgenlaser XFEL auf den Betriebsgeländen Bahrenfeld, Osdonfer Born und Schenefeld. Auf dem Betriebsgelände in Schenefeld wird das Hauptgebäude XHQ als Büro- und Laborgebäude errichtet. Im Erdgeschoss E0 des Büro- und Laborgebäudes werden Laborräume und die zugehörigen Technikräume sowie Umkleide und Sozialräume untergebracht. In den Ebenen E1 und E2 werden Büro und Besprechungsräume untergebracht. Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Gewerke Starkstrom (KG440) und Schwachstromanlagen (KG450) im Hauptgebäude.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
 Hauptgegenstand: 45310000
 Ergänzende Gegenstände: 45311000, 45311100, 45311200, 45314000, 45314300, 45314310, 45315600, 45315700, 45316000, 45317000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Lose:
 Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
 Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
 Es sind im Wesentlichen folgende Leistungen auszuführen:
- a) Starkstromanlagen: 3 Stück Schaltanlagen für AV und SV, 37 Stück Etagen- und Laborverteiler für AV, SV und USV sowie 1 Stück Stromschienenverteilersystem, ca. 125 km Installationskabel und Leitungen, Kabeltrassen, Potentialausgleich, KNX Installationen im Büro- und Flurbereichen, Grundversorgungsinstallationen für Steckdosen in Labor- und Bürobereichen, Beleuchtungs-, Sicherheits- und Notbeleuchtungsinstallation, 1 Stück Zentralbatterieanlage, Einspeisungen für MSR Leistungsschränke sowie beige stellte TGA-Anlagen.
- b) Blitzschutz- und Erdungsanlagen: Blitzschutzanlage mit 20 Stück Fangstangen, ca. 95 Fangspitzen an der Attika und ca. 1000 m Fangleitung.
- c) Zugangskontrollanlagen: Zutrittskontrolle für Büro- und Laborgebäude mit 2 Kartenlesern im Eingangsbereich.
- d) Telekommunikationsanlagen – passives Datennetz: Installation des passiven Datennetzes im Labor- und Bürobereich (ca. 1900 Datenanschlüsse/RJ45), Verlegung von ca. 120.000 m

Datenleitung (Cu), 88 Stück 19 Zoll Patch-Felder.

Weitere Einzelheiten zu Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 348 Tage ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten:
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften („Bietergemeinschaftserklärung“). Für die Bietergemeinschaftserklärung ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt 234 zu verwenden.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
Es wird auf die Vorgaben zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen hingewiesen (siehe dazu Vergabeunterlagen, „Vereinbarung Tariftreue“ gemäß Formblatt 231 und „Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU“ gemäß Formblatt 232).

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

a) Präqualifizierte Bieter haben ihre Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) zu belegen. Beim Einsatz von präqualifizierten Nachunternehmern ist auch für diese Nachunternehmer die Eintragung ins Präqualifikationsverzeichnis zu belegen.

b) Nicht präqualifizierte Bieter haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot das aus-

gefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124“ vorzulegen. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 auch für diese Nachunternehmer abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind nach gesonderter Aufforderung die im Formblatt 124 getätigten Eigenerklärungen durch Vorlage der im Formblatt 124 genannten Bescheinigungen zu bestätigen. Für die Referenzbescheinigungen ist dann das Formblatt 444 (siehe dazu Vergabeunterlagen) zu verwenden.

c) Im Fall von Bietergemeinschaften gelten die unter a) und b) aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe dazu oben unter Ziffer III.2.1.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe dazu oben unter Ziffer III.2.1.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart: Offen

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: XEO 003-14

- IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 23. September 2014, 10.00 Uhr.
- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 7. November 2014
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 23. September 2014, 10.00 Uhr
Ort: Gebäude 11 a, Raum 012,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Die Submission erfolgt nach § 14 EG VOB/A. Bieter und ihre Bevollmächtigten dürfen bei der Submission zugegen sein.

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Die den Vergabeunterlagen beigelegten Formblätter sind zwingend zu verwenden.
2. Angebote sind ausschließlich über den Postweg oder direkt an die unter Ziffer I.1 benannte Stelle zu übermitteln.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland
Telefax: +49/228 94 99 - 163
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf folgende Punkte wird hingewiesen:
a) Gemäß § 101 a GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die geplante Auftragsvergabe an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektro-

nischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage.

- b) § 107 Absatz 3 GWB: Der Antrag auf Einleitung des Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit DE Standardformular 02-Auftragsbekanntmachung 12/16

(1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101 b Absatz 1 Nummer 2. § 101a Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Siehe dazu unter Ziffer 4.1

- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
8. August 2014

Hamburg, den 11. August 2014

European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH

630

Auftragsbekanntmachung (Richtlinie 2004/18/EG)

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

European X-Ray Free-Electron
Laser Facility GmbH

Postanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg,
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von Herrn Priemer

Telefon: +49/40/89 98 - 56 45

Telefax: +49/40/89 98 - 40 09

E-Mail: tender.construction@xfel.eu

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:
<http://www.xfel.eu>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerb-

- lichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:
die oben genannten Kontaktstellen
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**
Forschungseinrichtung in
privatrechtlicher Rechtsform
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Forschung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
XEO 004 – European XFEL, Neubau Labor- und Bürogebäude XHQ, Lieferung und Montage Lüftung, Kälte, MSR
- II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung
Bauftrag
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
Holzkoppel 2, 22869 Schenefeld
NUTS-Code: DEF09
- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH baut den Europäischen Röntgenlaser XFEL auf den Betriebsgeländen Bahrenfeld, Osdonfer Born und Schenefeld. Auf dem Betriebsgelände in Schenefeld wird das Hauptgebäude XHQ als Büro- und Laborgebäude errichtet. Im Erdgeschoss E0 des Büro- und Laborgebäudes werden Laborräume und die zugehörigen Technikräume sowie Umkleide und Sozialräume untergebracht. In den Ebenen E1 und E2 werden Büro und Besprechungsräume untergebracht. Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Gewerke Lüftung-(KG430) und Kälteanlagen (KG434) sowie die Gebäudeautomation (KG480) im Hauptgebäude.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge: (CPV)
Hauptgegenstand: 45331200
Ergänzende Gegenstände: 45331210, 45331220, 45331221, 45331230, 45331231, 45321000, 42961000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein
- II.1.8) Lose:
Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein
- II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote:
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Es sind im Wesentlichen folgende Leistungen auszuführen:
- a) Lüftungstechnische Anlagen: 11 Stück Lüftungsanlagen zw. 500 m³/h und 7.000 m³/h (Abluft Sanitärbereiche, Abluft Labore (teilweise mit WRG-System), 3 Stück Teilklimaanlagen zwischen 7.000 m³/h und 18.000 m³/h, 8 Stück Vollklimaanlagen (2 redundante Zentralgeräte jeweils 46.000 m³/h mit Dampfbefeuchtung, 6 Präzisionsklimageräte zwischen 3.000 m³/h und 16.000 m³/h, Verteilung und Komponenten: Stahl verz.: ca. 7000 m² Kanal (inkl. Formstücke), ca. 1900 m Wickelfalzrohr (inkl. Formstücke), PPs: 1000 m² Kanal (inkl. Formstücke), ca. 1600 m Rohr (inkl. Formstücke), Edelstahl 1.4571: ca. 350 m Rohr (inkl. Formstücke), 53 Filter Fan Units, 67 Umluftkühlgeräte; 15 Kanalkühler, Brandschutzklappen, Schalldämpfer, Volumenstromregler, Klappen, Luftauslässe, Laborabzugsregler, Deflektorhauben, Gebäudeautomation bestehend aus: 7 Stück ISP (davon 3 Stück in Leerteilen von Dachgeräte) für die Gewerke HLS und Starkstromanlagen für insgesamt ca. 1450 physikalische und ca. 1100 kommunikative Datenpunkte. Laborautomation mit 25 Stück Einzelraumreglern mit BACnet/IP-Kommunikation. Raumautomation für Meetingräume mit 12 Stück Einzelraumreglern mit BACnet/IP-Kommunikation. Zählerdatenerfassung über M-Bus. Anbindung der vorgenannten Automationsstationen über BACnet/IP mit einer zu errichtenden Gebäudeleittechnik.
- b) Kälteanlagen: Rohrleitungsnetze für Klimakälte, Umluftkühler, Prozesskühlung, Kreislaufverbundsystem und Wärmerückgewinnung sowie ein Kühlraum mit Kleinkälteanlage mit:
- Kaltwassersatz 220 kW mit Wärmerückgewinnung, 2 Stück Plattenwärmetauscher 150 kW, 4 Stück Druckhalteanlagen bis Nenngröße 300, Hydraulische Weiche DN 600,
 - 1.180 Stück Armaturen bis DN200, 9 Stück Pumpen bis DN65, 12 Stück Wärmezähler bis 69 m³/h, 200 Stück Thermometer und Manometer, 32 Stück Kompensatoren bis DN125,
 - 5.600 m Stahlrohr bis DN200, 120 m Edelstahlrohr bis DN100, 2.100 m PP-H-Rohr bis DN100,
 - 20 m elektr. Frostschutz-Heizband,
 - 4.800 m Isolierung an Rohrleitungen, 520 Stück Isolierkappen

- c) Gebäudeleittechnik: Verbindung der Einzelraumregler für Labor- und Raumautomation untereinander über BACnet/IP-Softwaredienstleistungen zur Programmierung der ISP, der Einzelraumregler und der GLT. Verkabelung (ca. 58 km halogenfreie Kabel und Leitungen), Trassen, Rohrleitungen, Errichtung einer BACnet-Leitzentrale mit Webserver und Datenbankserver für ca. 3.700 Datenpunkte (erweiterbar bis 20.000 Datenpunkte). Errichtung eines Energiemonitoring mit Datenlogger, separatem Server und SQL-Datenbank. Programmierleistungen für ca. 300 Datenpunkte.

Weitere Einzelheiten zu Art und Umfang der zu erbringenden Leistungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- II.2.2) Angaben zu Optionen: Nein
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Laufzeit: 330 Tage ab Auftragsvergabe.

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:
Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Auftragsfall eine Arbeitsgemeinschaft bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften („Bietergemeinschaftserklärung“). Für die Bietergemeinschaftserklärung ist das den Vergabeunterlagen beigelegte Formblatt 234 zu verwenden.
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja
Es wird auf die Vorgaben zur Einhaltung der tarifvertraglichen und öffentlich-rechtlichen Bestimmungen bei der Ausführung von Bauleistungen hingewiesen (siehe dazu Vergabeunterlagen, „Vereinbarung Tariftreue“ gemäß Formblatt 231 und „Vereinbarung Tariftreue zwischen AN und NU“ gemäß Formblatt 232).
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- a) Präqualifizierte Bieter haben ihre Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) zu belegen. Beim Einsatz von präqualifizierten Nachunternehmern ist auch für diese Nachunternehmer die Eintragung ins Präqualifikationsverzeichnis zubelegen.
- b) Nicht präqualifizierte Bieter haben zum Nachweis ihrer Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung, Formblatt 124“ vorzulegen. Bei Einsatz von nicht präqualifizierten Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 auch für diese Nachunternehmer abzugeben. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind nach gesonderter Aufforderung die im Formblatt 124 getätigten Eigenerklärungen durch Vorlage der im Formblatt 124 genannten Bescheinigungen zu bestätigen. Für die Referenzbescheinigungen ist dann das Formblatt 444 (siehe dazu Vergabeunterlagen) zu verwenden.
- c) Im Fall von Bietergemeinschaften gelten die unter a) und b) aufgeführten Eignungsanforderungen entsprechend für jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft.

- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe dazu oben unter Ziffer III.2.1.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit:
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Siehe dazu oben unter Ziffer III.2.1.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: –

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –

1536

Dienstag, den 19. August 2014

Amtl. Anz. Nr. 65

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:
Nein**IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:
XEO 004-14

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –
Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 25. September 2014, 10.00 Uhr.

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 10. November 2014

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Tag: 25. September 2014, 10. 00 Uhr
Ort: Gebäude 11 a, Raum 012,
Notkestraße 85, 22607 Hamburg.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Ja
Weitere Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Die Submission erfolgt nach § 14 EG VOB/A. Bieter und ihre Bevollmächtigten dürfen bei der Submission zugegen sein.**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN****VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

1. Die den Vergabeunterlagen beigelegten Formblätter sind zwingend zu verwenden.

2. Angebote sind ausschließlich über den Postweg oder direkt an die unter Ziffer I.1 benannte Stelle zu übermitteln.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammern des Bundes
beim Bundeskartellamt
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland
Telefax: +49/228 94 99 - 163VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf folgende Punkte wird hingewiesen:

a) Gemäß § 101 a GWB darf ein Vertrag erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information über die geplante Auftragsvergabe an die nicht berücksichtigten Bieter geschlossen werden. Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Tage.

b) § 107 Absatz 3 GWB: Der Antrag auf Einleitung des Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit DE Standardformular 02-Auftragsbekanntmachung 12/16

(1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Dies gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101 b Absatz 1 Nummer 2. § 101 a Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Siehe dazu unter Ziffer 4.1

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

8. August 2014

Hamburg, den 11. August 2014

European X-Ray Free-Electron Laser Facility GmbH
631